

Projektauswahlkriterien für das Begleitprogramm zum Investitionsprogramm
„Zukunft Bildung und Betreuung“

OP-spezifische Kriterien

Prioritätsachse	B.1; B.2
Zugeordneter Code	72
Indikative Instrumente	Konzipierung, Einführung und Umsetzung von Reformen in den Systemen der allgemeinen Bildung (Aktivitäten zur fachpraktischen Begleitung des "Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung" zum Auf und Ausbau von Ganztageschulen in Deutschland, Etablierung einer neuen Lehr- und Lernkultur einschließlich wissenschaftlicher Begleitforschung).
Beitrag zur Erreichung strategischer Ziele des OP	Ganztageschulen sollen Schülerinnen und Schülern mehr Bildungsqualität bieten, bessere Bildungschancen eröffnen und die Bildungsbeteiligung erhöhen Ziel 4 . Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beschäftigung durch Bildungs- und Betreuungsangebote (Ziel 1) leistet einen Beitrag zur Senkung von Armutsrisiken. Mit dem Begleitprogramm werden Schulträger und Schulen unterstützt, die ganztägige Bildungsangebote entwickeln, ausbauen und qualitativ verbessern wollen. Außerdem werden empirische Forschungsvorhaben zur gefördert, um evidenzbasierte Maßnahmen zu gewährleisten.
Beitrag zur Erreichung spezifischer Ziele des OP	Das Programm leistet einen Beitrag zur Erhöhung der Arbeitsmarktchancen und der berufl. und interkulturellen Kompetenzen von Jugendlichen (Spezifisches Ziel 9) sowie insgesamt zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit im Bereich der Arbeitsmarktpolitik sowie der beruflichen Kompetenzen von Beschäftigten (Spezifisches Ziel 10). Es soll damit zugleich zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen Benachteiligter (Spezifisches Ziel 7) beitragen.
Beitrag zur Erreichung der Querschnittsziele des OP (strategisches Ziel 5)	Zur Gewährleistung der Gleichbehandlung wird bei der Umsetzung der Förderprogramme darauf geachtet, dass keine Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung erfolgen. Zudem werden konkrete Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierungen durchgeführt.

Fachlich-inhaltliche Kriterien

<p>Förderrichtlinie (ggf. andere Rechtsgrundlage)</p>	<p>1. Begleitprogramm Auf Vorschlag der Länder führt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) das Begleitprogramm zum IZBB als zentrale Service- und Entwicklungsstelle durch.</p> <p>2. Begleitforschung Gefördert werden Einzelvorhaben auf Grundlage der einschlägigen zuwendungsrechtlichen Rechtsgrundlagen und im Rahmen der Richtlinie für das Forschungsprogramm „Ganztägige Bildung, Erziehung und Betreuung“ im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) – veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 61 vom 28.03.2007</p>
<p>Fördergegenstand</p>	<p>1. Begleitprogramm Die Maßnahmen im inhaltlichen Begleitprogramm „Ideen für mehr! Ganztägig lernen“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung dienen dem Aufbau von Unterstützungs-, Beratungs- und Fortbildungsangeboten sowie dem überregionalen Erfahrungs- und Qualifikationsaustausch. Die entscheidenden Schnittstellen zum Programmangebot sind die Regionalen Serviceagenturen in den Bundesländer, die von Bund und Ländern gemeinsam finanziert werden. 12 Länder haben diese Serviceagenturen 2006/07 mit Mitteln von Bund und Ländern aufgestockt.</p> <p>2. Begleitforschung Um die bestmögliche Nutzung der Investitionen zu gewährleisten, wird in Abstimmung mit den Ländern eine länderübergreifende Evaluations- und Begleitforschung zu zentralen Fragen der Ganztagschule gefördert. Im Mittelpunkt steht die vertiefende Erforschung wichtiger Aspekte und Entwicklungsprozesse an Ganztagschulen. Gefördert werden Forschungsvorhaben zu den nachfolgenden Themenbereichen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ganztagschulen und außerschulische Partner, insbesondere der Jugendhilfe; sozialräumliche und infrastrukturelle Entwicklungen• Professionsentwicklung; Veränderung der Berufskulturen in und durch Ganztagschulen• Ganztagschule und Familien• Individuelle Förderung; veränderte Lehr- und Lernkultur in Ganztagschulen

	<p>Die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund findet, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Ergebnisse des nationalen Bildungsberichts „Bildung in Deutschland“ (2006) als wichtiges Querschnittsthema sowie in Einzelvorhaben Berücksichtigung.</p> <p>Dabei sind interdisziplinäre Forschungsperspektiven und internationale Forschungskooperationen einbezogen. Die Fördermaßnahme berücksichtigt insgesamt eine Pluralität von Forschungsansätzen und -methoden.</p> <p>Für 2009/10 ist die Durchführung einer internationalen Konferenz zur Forschung über „After-School Programs“ geplant.</p>
Antragsberechtigte	<p>1. Begleitprogramm „Ideen für mehr! Ganztägig lernen“ der DKJS</p> <p>Auf Vorschlag der Länder führt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) das Begleitprogramm zum IZBB als zentrale Service- und Entwicklungsstelle durch.</p> <p>2. Begleitforschung</p> <p>Anträge im Rahmen der Begleitforschung können von Antragstellern aus Hochschulen (Universitäten), Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit nachgewiesener wissenschaftlicher Expertise eingereicht werden.</p>
Fördervoraussetzungen	<p>Grundlagen des Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB) sind Artikel 104a Abs. 4 GG, a. F. (Finanzhilfe für Investitionen) sowie die Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung vom 12. Mai 2003. Das IZBB wird gemäß der Verwaltungsvereinbarung in allen Ländern umgesetzt. Auf dieser Grundlage werden sämtliche Vorhaben durch Bund und Länder bzw. Beiräte detailliert abgestimmt.</p> <p>Die Maßnahmen im Rahmen des inhaltlichen Begleitprogramms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sind von den Ländern vorgeschlagen worden und dienen dem Aufbau vernetzter Unterstützungs-, Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie dem überregionalen Erfahrungs- und Qualifikationsaustausch, der sowohl Länderspezifika als auch übergreifende Qualitätsmerkmale ganztägiger schulischer Bildung berücksichtigt. Es handelt es sich ausschließlich um eine</p>

	<p>Förderung überregionaler, länderübergreifender Vorhaben.</p> <p>Im Rahmen der Begleitforschung gefördert werden ausschließlich Forschungsvorhaben, die systematische verallgemeinerbare Erkenntnisse über Entwicklung, Praxis und Wirkungen ganztägiger Bildung, Erziehung und Betreuung erwarten lassen. Dabei sind Fragen des Transfers der Forschungsergebnisse von besonderem Interesse. Von den Forschungsvorhaben wird erwartet, dass sie ein den Standards der empirischen Forschung entsprechendes Design einsetzen und eine Erweiterung der wissenschaftlichen Aussagen der "Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen - StEG" erwarten lassen.</p>
Räumlicher Geltungsbereich	Gesamtes Bundesgebiet.
Auswahlverfahren	<p>1. Begleitprogramm Die Maßnahmen im Rahmen des Begleitprogramms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen“ sowie die Durchführung durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung wurden von den Ländern selbst vorgeschlagen. Sämtliche Einzelvorhaben werden ausgeschrieben.</p> <p>2. Begleitforschung Die Auswahl der Vorhaben erfolgt durch Peer Review-Verfahren entsprechend den Standards der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der internationalen Scientific community (hier: zweistufiges Verfahren in Anlehnung an DFG-Schwerpunktprogramme).</p> <p>Förderkriterien:</p> <ul style="list-style-type: none">• thematische Relevanz des Vorhabens• angemessene Verteilung auf o.g.Themenschwerpunkte• empirisches Forschungsdesign• Berücksichtigung interdisziplinärer Perspektiven• Relevanz für Praxis und Bildungspolitik <p>Zusätzlich können auch Einzelvorhaben gefördert werden, soweit sie den o. g. Fördervoraussetzungen entsprechen.</p>